Dehmdgras: Bersteigerungen

Mr. 1734. Das Dehmogras bon ben Domanenwiesen pes diesseitigen Bezirts wird mit Borgfrift bis 11. November b.

Montag den 26. August b. 3. Bormittags & Ubr pon circa 57. Settar der Gemartungen tanal; Renzingen, Berbolzbeim, Dectlingen und Dberhaufen

in ber Brauerei Schneider in Rengingen.

Dienstag ben 27. Muguft b. 3. Bormittags 10 Uhr von circa 10 Settar ber Bemartungen Niederhaufen, Oberhaufen und Ruft im Etubeuwirthshaus in dun grentid Dieberhaufen.

Mittwoch ben 28. August b. 3. Bormittags 8 11ht von Arca 39 Hettar ber Gemartung Riegel im Gafthaus jum Ropf in Riegel. Donnerstag ben 29. Muguft b. 3., Bormittans 9 Uhr

von circa 55 hettar herrenmatten, Gee= Bammen, Moosmatten, Mauermatten und Batzellen bet Gemartung Rimburg, Bogts. 22 matten in Eichstetten und Neumatte Ge- Dichaeli 1. 3., öffentlich versteigern. markung Theningen.

bei der Guterhutte auf den rechtfeitigen Dimburger Seematten. Freitag ben 30. Muguft b. 3 Bormittags 11 11hr von 1 1/2 Bettar ber Gemarfung Wihl im Stubenwirthsbaus in Wihl. Um gleichen Tag, Nach.

mittags 3 Uhr von circa: 3 Deftar im Thenenbacher Thal Gemartuna

Riechlinsbergen auf dem Plat. Camstag den 31. August 30. 3. Vormittags 9 Uhr

Windenreuthe, Emmendingen und Rollmarsteuthe, Bahnwartsbaufe am

Safelfeld.

Montag ben 2 September d. 3., Bormittag 9 Ubr von circa 60 Bettar Stodenhofwiefen; bei ber Auffeherswohnung dafelbit.

Dienstag ben 3. Ceptember b. 3. Bormittags 9 Uhr von circa 46 Bettar ber Gemarlungen

Denzlingen und Serau deite mauf dem Mauracher Sof. Bormittage 9 Ubr

rechtseitigen Geematten, Bemartung nim-

bei der Guterhütte dafelbft. Freitag ben 6. Ceptember b. 3. Vormittags 9 Uhr

rifgen, bagatta & benattim rollumuneen.

Thenenbad und Erqueque Bureaupra forben erichiedandunen Bergeich

Oehmogras-Versteigerung.

Mro. 1733 Das Dehmdgras jvon ben Dämmen und Borfanden der Ranale wird mit Borgfrift bis 11. November nd. 3. versteigert : tuck 396

Breitagi den 23 Auguft 5. 3? Vormittags 9 Albr

Samstageden 24. August d. 3. Bormittags 8 24fr

im Gafthaus jum Ropf in Riegel vom Gla und Leopoldstanal; ebenda das Obsterträgniß und eine Angahl abgängiger Bäume Emmendingen, 17. August 1878.

> Gr. Domanenverwaltung. **தேற்** மற்.

Dehmdgras-Berneigerung.

Die Stadt Emmenbingen wird am Freitag, ben, 28. Mugint bog. Nachmittags 1 Uhr

in der Restauration Menarb babier Bettar Wiesen mit Borgfrift Emmendingen ben 14. August 1878.

Bemeinberaih.

Ackerverpachtung. Freitag den 23. August

Vormittags 10 Abr laffen Engelhard und Philipp Conntags Rinder nachbenanntes Aderfeld auf 4 Jahre b murte e boben, 121 gipti.:netcodrag

27 Ar 90 M. Acker auf dem Rieder, 29 Ar 7 M. Acker am breiten Weg, von eirea 28 Hektar der Gemarkungen 25 Ar 56 M. Acker im Kastelberg, unif visitauf der Burg,

15 Ar 30 M. Ader am breiten zunt Bertilgen ber Schnaken Wegovber Rurzarmuo

24 Ar 12 M. Ader auf den Bürgle. Busammentunft, ift im Rathhause Em-

Am Freitag den 23. ds. 28ts.

von Morgens 8 Alfr an wird im Gestundheit gang unschählich.
Colmar im Espaß, ben 31. Dezember 1877. Gaffbaule zu den drei Königen Mittiopch den 4. September D. 3 in Emmendingen das Dehmbgras ab 29 Bettar 43 Ur Biefen Des Religionsfonds von circa 55 Hettar lintseitiger Seematten Freiburg, auf den Gemartungen, Emmenund die Loose 81—11.0, 2021210 der dingen, Theningen, Kollmarsreuthe und von Formbeim hiermit, bak ich bas von ihm berechteitigen Seematten. Gemartung nim. Wasser loosweise öffentlich perfeigert

langen die Wiesenloofe porzeigen, de dorid on de dorious noa geami Geintich Sakletz

von tirid 244 Deffar bet Gemortlingen 21 in Freitag Den 23. Angust, doit in this Stragens 9 Hhr

Lefe-Gesellschaft

Es foll Bücherstury vorgenommen werden. Die verehrl. Mitglieder ber Lefe-Befeuschaft werden baber freundlich erfucht nächlen Mittwoch und Camftag im Rathhaus zu Cichstetten, vom Dreisam- alle ausstehenden Bande in die Biblibthet

Die Wiedereröffnung der Bibliothet wird wieder in Diesem Blatte befannt gegeben. Emmendingen, ben 19. August 1878. Der Bibliothefar.

Gine Wohnung, bestehend aus 5 Bimmern nebst Bubehör fann fogleich bezogen merben bei

> Kürschner Herr, (Oberstadt.)

Rechnungen liefert schiell und billig

Neueftes und ficherftes, burch untenllehende Attefte anertanntes Mittel gur ben diesjährigen Dehmogras-Erwachs von Tobtung der Schnaden, welche ber Menichbis heit so viel Leiden und Schlaflofigfeit perurfachen liefert gegen porherige franco Ginjendung Des Betrags mit Gebrauchs. anweisung verfeben in Paquetten ju Me 1.50, My 3. - und My 4.50 d.

> Constautin Losch in Borcheim im Breisgaued

> At the Rienskin in son you

Der Erfinder.

Berru Conft. Lofd in Fordheim im Breisg. Baben, ersuche ergebenft, umgebend gefälligst Schut-mittel gegen Schnafen wohlergebenft unter Rachnahme anber zu fenden

Hochachtungsvoll ergebenftig wan Coburg, am 21. Juni p875, 81 20. Forkel.

Wir hescheinigen biemit bem herrn Kaufmann Conft. Lofd in Fordheim im Breisg, Baben, bag er bas vorzüglichfte unschäblichfte Mittel befitt Forchheim, ben 9. September 1877.

Graf Suttichan, Rittmeifter Properand, Bremier-Lieutenant beim faifert. Churmart. Dragoner-Regiment Dr: 14, 3. Schwabron in Colmar im Glak.

rie mithat tienbagge.Eler, namentlich Dehmagras Jersteigerung meinen Aufenthalt in Königschafshausen mis meiner Familie im Sommer 1877 habe ich bas von bem Herrn-Const. Lösch, Kansmann aus Bei meinem Aufenthalt in Roniglitaffbaufen mig Forchbeim, erfundene Mittel gegena Schnafen mit;

noch if do Raiserlicher Appellationsgerichtsrath...

Wasser loosweise öffentlich versteigert.
Die Matteninechte Müller in Theningen angewindet weber Kopspeh noch andere Beschwerben, und Guizahr, in Wasser werden auf Bet verursachse und seinem Zwed vollkommen entspricht.
Langen die Wiesenloose vorzeigen.

heraus. Verscheichen Umitänge ließengenignüchen Bergellenischen Geraffen Geraffen Geraffen der Bergellenischen Bergellenische Ber

Redattion, Drud und Berlag von Albert Oblter in Emmendingen.

Bestellungen sinb aus-wärts bei Kaiserl. Post-anstalten und im bies. Postbezirk bei den Post-boten zu 1 A2 25 3

# Hochberger Bote.

Intelligens- und Berkundigungsblatt

für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch

Er. 99.

Donnerstag, den 22. August

1878.

Kürst Bismark und der kirchliche Frieden.

Die Radricht, bag ber Reichstangler Gurft Bismard in Riffingen wieberholt Besprechungen mit bem papftlichen Runtius in Munchen gehabt bat, ift in ren letzen vierzebn Tagen Begenfianb lebhafter Grorierungen in ber Preffe gemelen : es lag auf ber Sand, daß es fich bei ber Busammenfunft um eine gunachft vertrauliche Verständigung über die möglichen Wege jur Unbahnung bes firchlichen Friedens handeln mußie, und es fonnte nicht fehlen, daß fich an Die Thatface folder Besprechungen Die mannigfachften Bermuthungen und Beruchte Inupften, an benen felbftverftanblich tie Stellung und Bunfche ber Parteien in Beauf die firchliche Politit einen wesentlichen Untheil haben.

Rein Berftanbiger mirb erwartet haben ober in biefem Augen= blicke ermarten, bag über ben Inhalt und ben Berlauf jener vertraulichen Erörterungen alsbald Raberes in die Deffentlichkeit gebracht werbe: ber ficherfte Beg, jebe Musficht auf Erfolg im Boraus zu vereiteln, mare Die Bereinziehung ber Parteien mit ihren Leibenschaften. Diejenigen, welche am lauteffen verlangen, bag bie Deffentlichkeit über ben Gang und Stand ber Berhand= lungen unterrichtet werbe, geboren gu benjenigen politischen Rreifen, welche bas geringfte mirkliche Interesse fur bas Belingen eines Friedenswertes haben.

Wenn hier auf die Angelegenheit überhaupt schon mit einigen Worten eingegangen wirb, fo geschied es lediglich in ber Absicht, bem von einem Theil ber Preffe befliffentlich verbreiteten Brrthum ent= gegenzutreten, als liege in bem Ginlaffen auf Berhandlungen an und fur fich eine Berleugnung ber Seitens ber Regierung bisber verkundeten grundsätlichen Auffassung ihrer Aufgabe und Pflicht in Bezug auf die firchliche Politit: es fommt barauf an, von vorn herein festzustellen, bag Fürft Bismard, wenn er an seinem Theile ernft und gemissenhaft bie Sand jum Frieben bietet, bamit nur erfüllt, mas er inmitten bes lebhaftesten Kampfes jeber Beit tlar und bestimmt verfünbet hatte.

In berfelben Rebe, in welcher ber Reichstangler bas berühmte Wort fprach: "Seien Sie außer Sorge, - nach Canoffa geben mir nicht," - fügte er unmittelbar barauf hingu:

"Die Regierungen bes Deutschen Reiches suchen emfig, suchen ! Antonelli's wieber zur Geltung zu gelangen. mit ber gangen Gorgfalt, bie fie ihren tatholischen wie ihren epangelischen Unterthanen schulben, nach ben Mitteln, um in einer möglichst friedlichen, in einer bie konfessionellen Berhaltnisse liche Berstandigung schon balb nach ber Erhebung Leo's XIII. bes Reichs möglichst wenig erschütternben Beise aus bem jetigen auf ben papstlichen Stuhl wieber zur Anregung tam. Buffande in einen annehmlicheren zu gelangen." Im Laufe ber Das Schreiben bes Kronprinzen vom 10. Juni b. 3. schloß

Ansbruck: "bie Regierung schuldet ben fatholischen Mitburgern, baß sie nicht mude werbe, bie Wege aufzusuchen, auf benen bie Regelung ber Grenze zwischen ber geiftlichen und ber weltlichen Sewalt, Der wir im Interesse unferes inneren Friedens absolut beburfen, in ber schonentsten und fonfessionell am wenigsten verstimmenden Beife gefunden merden fonnen.

Dieselbe Gesinnung wie bamals beim Beginn bes Kampfes hat Burft Bismarc auch in ben Spateren Stadien beffelben immer

wieder bekundet.

In einer Rede vom Jahre 1875, in welcher er zunächst nachwies, daß burch bie Beranderung ber tatholifden Rirdenverfaffung in Folge ber vatitanischen Beschluffe Die Burgschaften weggefallen seien, welche ber preugische Staat fruber fur Die Beachtung ber Staatlichen Rudfichten Seitens ber fatholifden Beiftlichkeit gu besiten geglaubt habe, - erklarte er weiter: Der firchliche Friede hange davon ab, bag zuvor unfere Gefetgebung von ben Gehlftellen gereinigt sei, mit benen sie seit 1840 in allzu großem Bertrauen unwirksam geworden fei. Es fei gemiffermaßen Brefche in die für den allgemeinen Frieden bes Staats nothwendigen Bestimmungen gelegt. Diefe Brefde muffe überschuttet und ausgefüllt merben

"Sobald bas geschehen ift", fügte ber Rangler bingu, "werbe ich fein eifrigeres Bemüben baben, als ben Frieben, felbft mit dem Centrum, namentlich aber mit bem febr viel mäßiger gefinnten romifchen Stuble zu suchen, und ich boffe ibn bann auch mit Gottes Gulfe gut finden, - benfelben Frieben, unter bem unfere Bater Jahrhunderte lang in einem farten Staate und geschütt in biefem farten Staate burch unsere Dynastie mit einander in konfessioneller Einigkeit gelebt haten." -

Der Kanzler begründete seine Hoffnung bemnächst noch weiter mit ben Worten:

"Wie uns die Geschichte friegerische Bapfte und friedliche, fechtende und geistliche zeigt, so hoffe ich, wird boch auch wieder einmal bemnächst die Reihe an einen friedliebenden Papft kommen, und mit bem fich Friede schließen laffen wirb. Darauf ist meine Soffung gerichtet und bann hoffe ich wieber= um einen Antonelli zu finden, der einsichtsvoll genug ift, um dem Frieden mit ber weltlichen Macht entgegen zu fommen."

Nun benn: Die Hoffnung auf einen friedlichen Papft fchien mit ber Cinfetung Leo's XIII. in Erfullung geben ju follen, und in dem (leider foeben verftorbenen) Kardinal-Staatsfetretar Franchi schien auch bie versohnliche und einfichtsvolle Gefinnung

Die jungft veröffentlichten Schreiben unferes Raifers und bes Kronprinzen haben bezeugt, bag bie Hoffnung auf eine frieb-

ber Rebe gab er noch einmal biefer Ueberzeugung und Absicht mit ben Worten: "Wenn es nicht in Meiner, und vielleicht auch

Mus fürmischen Tagen. Breis=Rovelle

> bon Dr. R. Minbe. (Fortfegung.)

"Sie fagen' bas in fo traurigem Tone, als mar's ein Unglud." "3d muß meiner Freunde benten, Die amei Jahre für mich forgten iett aber bungern. Gie find entlaffen aus ber Fabrit."

Und fle baben Familie?" fragte Better.

3a, fle find verheirathet, aber Die Rinder baben oft nichts ju effen,

"Und tonnen fle nicht anderwarte Untertommen finden? Ge gib viele Fabriken in Deutschland," "Dein Derr, fle tonnen nicht fort, benn menn fle auch Stellung | ber gabrit entlaffen."

finden, fehlt ihnen boch bas Reifegelo." "Run, ich worde feben, mas fich thun laßt," fagte Better; "beißen

Sie Ihrem Möbden und führen, Engel, nehmen Gie meinen Dant." Dabei reichte ber Rrante Better die nervige Band. ... ...

Diz Beiben gingen fort, bas fleine Danden führte fie ju Röfler, In einer entfernten Strafe par einem baufolligen Saufe blieben fle fteben. Dor ber Sausthure maren einige mittelgroße Bungen beschäftigt, ben fomelgenben Gonee gu einem großen Balle zu perarbeiten.

"3ft Dein Bater ju paus?" tragte Emma ben Rnaben,

"3a," antwortete giefer und fturgte mit feinen Genoffen in Die Dausflur, um ben Bater gu benachrichtigen. Ge gelang ihnen benn auch gludlich, Die gange Ramilie rebellifd zu machen, fo baß; gle bie beiben Fremben eintroten, alle funf Rinber neugierig fcauent an ber Thue Banden. Sinter ihnen ber Urbeiter, eine robufte, ftarte Geftalt, aber mit finfteren Bliden. Er lub bie Fremden ein, in bas Bimmer gu treten und jagte Die Rinder mit ferniger Rebe bavon.

Schweigend holte bie Frau zwei madelnde Stuble berbei und forderte ben Befuch auf, fich nieberzulaffen. Fragend schaute ber Arbeiter bie Fremben an.

"Gie icheinen fich zu wundern, mas uns zu Ihnen führt." begann Baller, nun, wir maren beim alten Rarl und borten, Gie feien auf

Und mollen jest feben, mad fich für Gle thun läßt, " fiel Better bem Freunde ins ABort.

"3d bante ben Berren, baß fie meinem glien Schuftameraben in feiner Derr, wer Sie find, meiß ich nicht, Gie werben ben Urmen ein Roth gehalfen haben, und fich auch jest meiner annehmen wollen. 3ch bitte um eine, fcaffen Gie mir Urbeit, beun mir thut es web, bas ich meine Rinder nicht fatt machen bun. Tag und Racht wochte ich fcoffen, menn es fein muß."

> Bollte Gott ich fonnte Allen Arbeit geben, Die jest hungern, aber ich felbft bin bier ein Frember, fagte Better. (Fortsebung folgt.)

nicht in Em. Seiligkeit Macht fteht, jest einen Belnzipienftreit ju folichten, ber feit einem Jahrtausend in ber Beschichte Deutsch= lands fich mehr als in ben anderen Lander fühlbar gemacht bat, fo bin 36 boch gern bereit, Die Schwierigkeiten, welche fich aus biefem von beu Porfahren übertommenen Konflitte für beibe Theile ergeben, in dem Beifte der Liebe jum Frieden und der Berfohnlichkeit zu behandeln, welches bas Ergebnig Meiner driftlichen Ueberzeugungen ist. Unter ber Voraussetzung, mich mit Em. Beiligkeit in solcher Geneigtheit zu begegnen, werbe ich die Soffnung nicht aufgeben, daß da, wo eine grundfätliche Verständigung nicht erreichbar ift, boch verfohnliche Besinnung beiber Theile auch fur Breugen ben Weg jum Friedem eröffnen werde, ber anderen Staaten niemals verschlossen war."

Wenn in bem Geifte biefes Schreibens und ber in bemfelben bezeichneten Voraussetzungen Fürst Bismard jett in vorbereitende Erörterungen mit einem Bertrauensmann bes Bapftes über bie möglichen erften Schritte zur Unbahnung eines Ausgleichs auf bem Boben ber Thatsachen eingetreten ift, so steht bies nach obigen Unbeutungen in vollem Ginklange mit seiner bisherigen Gesammt: auffassung ber kirchlichen Aufgaben ber Regierung.

Db und inwieweit fein aufrichtiges Streben jum Biele führen mag, bas bangt nicht von ibm allein ab.

#### Bahlnadrichten.

Naumburg-Beißenfels: Graf Glemming nat. lib. gegen Wurmb-Regoth freit. gewählt. Potsbam-Teltow-Stortow: Wollmer fortich. gegen Braf v. Moltke konf. gewählt. Graubenz-Strafburg: Bieler nat.-lib. gegen Rybinki (Pole) gew. Deutsch-Krone: Graf Stollberg-Tut gegen Probst Steinke ult. " Raffel-Bersfelo: Braun tonf. gegen Gleim natl. gewählt. Dillenburg-Wiesbaden: Thilenius nat. -lib. gegen Stumm ton. Mittweida (Sachsen): Bahlteich Soz. gegen Hensel nat.-lib. " Nieder Barmin: Dr. Menbel ul.=1. gegen Umtm. Junga (b. R.) " Bromberg! v. Schenk konf. gegen Koczorowski (Pole) Schweidnit-Striegau: Uppelationsgerichtsrath Bitte nat.elib.

gegen Graf Puckler (b. R.=P.) Sonau-Birfcberg: v. Bunfen nat.elib. gemählt. Goslar: List natl.=l. gegen Hoppenstedt (o. R.=P.) gewählt. Plauen: Landmann nat.=lib. gegen Memel beutscht. " Zweibrucken: Schmibt nat.=lib. gegen Jager ult. hagenau-Weigenburg: Schmitt Baftian ult. gegen Rreisdirektor

v. Stichauer gewählt. Hannover (Wahllreis): Dr. Bruel Geb. Regier.-Rath gegen Fritsiche Goz. gewählt.

Birna: Abvotat Enfotot fortich. gegen v. Chrenftein tonf. gem. Der in Breslau gewählte Sozialbemofrat Reinbers ift ge= storben. Sämmtliche Stichwahlen, wobei die Sozialdemokraten betheiligt waren sind beendet. Die Sozialbemokraten haben im Gangen 9 Site.

In Haarburg fanden den 17. d. anläglich der Stichmahl amischen Oberbürgermeister v. Gumbrecht (nat.-lib.) und Graf Grothe (Welfe) große Unruhen durch welfische und sozialdemobas in der Rabe von Burtehude befindliche zweite Bataillon bes 75. Regiments requirirt wurde. Inzwischen entschloß fich bie uniformirte Feuerwehr unterstützt von den wenigen zuruchae: bliebenen Solvaten der Volizei beizusteben und Dant der vereinigten Energie, war in turzer Zeit die Ruhe wieder hergestellt. und sind 20 Personen verhaftet. Heute fruh ben 18. b. langte bas Militar an - und patrouillirt in ben Straken.

Bermischte Rachrichten.

Ein Schwindel. In der "Schweiz. Hand. Ztg." lesen wir Folgendes: "Unter ber vorn und hinten mit preußischen und beutschen Bappen geschmuckten Firma "D. G.=B." operirt in Maing ein gewiffer Bingerheimer, ben wir der Aufmerksamteit | vor bem "Sotel Daniel" vor. Wer biefe "Seinigen" sind, lagt ber dortigen Staatsanwaltschaft dringeno empfehlen. Besagte fich nicht so schnell sagen. Lassen wir dem schönen Geschlechte, Erport-Buchandlung veröffentlicht in 20 Seften bas Seft ju Dem "Harem", ben Bortritt, fo gablen wir zwölf Frauen bes Pafcas, 60 Pfennig bas "mit vieler Spannung erwartete bochinteref. Mue in meige Reifekleiber gehult, bas Geficht tief vermummt; gruselig betitelter Rapitel ben von "Kapital und Willfürherrschaft Bosniaken, mehrere berselben trugen in einem Urme ihr Gewehr, bedrutten unteren Boltstlaffen" ergablt. — Um in ber im anderen fleine Rinber, bie Spröglinge bes Bafcas. Eine

I Theilnahme für Diefe Bolfstlaffen nicht gurudgubleiben, entschließt fich die "D. G.-B. ihrerfeits zu einem großen Opfer. Gegen eine Rachzahlung von acht Mart gewährt fie jedem Ubnehmer ber Fürstenkinder eine prachtige Uhr: "echt Gilber, Mi-Chronometer, 22 Rubinen, mit Sefundenzeiger, farbigem Rifferblatt, Sammt-Gtui und Garantieschein, neuestes Sy: stem, von folider Arbeit und eleganter Facon" auf der wiener Beltausftellung medailirt, den bisber beliebten filbernen Unteruhren icon vielfach vorgezogen". - Reinem Nichtabonnenten wird eine solche Uhr unter 40 Reichs Mart vertauft, benn "nur burch Unterhandlung mit acht Schweizer = Rabriten und mit Silfe einer entsprechenden Bulage ift die D. G.-B. im Stande, eine ebento nutliche als großartige Pramie liefern gu tonnen". - Wie die "Unterhandlungen mit den Schweizerfabriken" geführt werten, zeigt uns nun folgender Brief an die Herren X. u. D. (im bernischen Jura), welche sich mit Entrustung von folder Nieberträchtigkeit abwenden: "Herrn X. u. ?). in B. Das früher von und geplante Unternehmen, eine Uhr als Pramie au einem Lieferungswerte gut geben, foll nunmehr gur ernstlichen Ausführung tommen und foll hierzu eine filberne Cylinderuhr (18-linig) mit gelber Cuvette, welche die Aufschrift: "Mi-Chronometer 22 Rubis" trägt, verwandt werben. Qualität gebrauchen wir zwei Gorten 1) Musteruhren zum Borgeigen. Dies selben muffen gangbare Uhren fein, gravirtes Wert, farbiges Bifferblatt und Gekundenzeiger haben. 2) Lieferung Buhren. Gravirtes Wert und farbiges Zifferblatt tann wegfallen. Geht bie Uhr, ist es gut; geht sie aber nicht, so muß cs auch aut fein. Beibe Gorten muffen jedoch die oben angeführte Aufschrift auf ber Cuvette tragen. Bon ben Mufteruhren gebrauden wir einige hunderte, bagegen im Laufe bes Winters von Lieferungsuhren einige Taufende. Wir hoffen, daß Sie bie Größe unserer Kommission in Betracht ziehen, und bitten wir Gie um ben allergenauesten Baarpreis u. s. w. Deutsche Export-Buchbanblung. Bingenheimer." — Wir hoffen, daß die heffischen Beborben die Große bes versuchten Betruges in Betracht gieben und mit dem Herrn Bingenheimer, ber fic ausdrucklich ber ftaatlichen Genehmigung" für feine Operationen rühmt, die "allergenaucste" Abrednung halten werden. Maing, 11. August. Der fürglich aufgebedte Pramienschwindel

ber hiesigen "Deutschen Exportbuchhandlung" hat gestern die Berhaftung ber beiben Inhaber berfelben, Adermann (fruber Berausgeber ber "Deutschen Reichslaterne") und Bingenheimer, auf Requisition der Staatsanwaltschaft nach sich, gezogen. Beide fino beschulvigt, das Publikum durch schwindelhafte Vorspiegelungen (Fr. J.) von Prämien betrogen zu haben.

- Die Hinrichtungs-Instrumente. Nicht allgemein bekannt burfte es fein, bag bezüglich ber zu einer hinrichtung erforcer= lichen Inftrumente gang bestimmte Borfdriften existiren. Bezüglich bes Beiles und tes Blodes befreben tiefe Borfchriften in Folgen= bem: Das Beil wiegt mit dem hölzernen Stiele 81/2 Pfund; die Schneibe ift gerabe und hat einen Fuß Lange, ber bolgerne Stiel im Beil ist zwei Fuß lang. Der Block ist vom besten eichenen Bolg; er ift 2 Fuß hoch, unten ift berfelbe 18 Boll im Durch: tratische Parteiganger statt, in beren Folge einige nationalliberale | meffer und ift rund; oben erhalt berfelbe, wenn ber Delinquent Herren burch Polizei von der Buth der Tumultanten geschützt | bavor kniet, in ber Breite von der rechten zur linken Seite 12 werden mußten. Nicht endenwollende Hochs auf Grothe und Zoll und geradeaus 7 Zoll, wovon 4 Boll stehen bleiben und Konig Ernst August erfüllten die Luft. Es tam zu ernsthaften 3 Boll ausgeschnitten werben, bamit der Hals auf bem nicht Bedrohungen ber nicht ausreichenden Polizei, und Fenstereinwerfen I ausgeschnittenen Theile liege, bas Gesicht aber in ben ausgeschnitt. ber Wohnung des Redacteur der Haarburger Nachrichten, so daß tenen Theil herüberhangen oder darin liegen kann. Un der äußeren Seite Des Blodes bat berfelbe unten, brei Roll von ber Erde, rechts und links einen eifernen Ring, burch welchen bie Stricke gezogen werben, welche an ben Handen bes Delinquenten befestigt find, und wodurch berselbe mit ber Bruft an ben Block herangezogen wird. Ueber ben Kopf bes Delinquenten kommt Bahlreiche Berwundungen gab es auf beiben Seiten — und 2 ein leberner drei Finger breiter Niemen, welcher in der Mitte Tobte. Es wurde aus mehreren Häusern auf die Polizei geschossen mit Haaren gepolstert ist. Dieser Riemen hat an beiden Enden Löcher, bamit berfelbe au ben Anopfen, welche rechts und links am Blocke befestigt find, angeheftet werben tann, so bag baburch der Kopf bes Delinquenten festgehalten wird und still liegen muß.

- Gin Bascha, ber sich mit seinem Sarem in Destreich nieberlaffen will, traf am 13. August in Trieft ein; es ist bies Jein Pascha, ber turtische Gouverneur von Banjaluta. In fünfzehn Comfortables fuhr Fein Pascha mit den "Seinigen" fante Bert: Fürstenkinder oder Macht und Recht, großer politischer | ebenfo beren Dienerinnen. Der Bafcha felbft ift ein Dann Zeifroman von Graf B. von Gilenburg, ber vermoge feiner mittlerer Größe, mit grau melirtem Bollbarte und von auffällig Stellung Zutritt in die hoffreise fast aller europäischer Residenzen | ichlottrigem Gange. Dann tam eine Schaar Gunuchen und etwa genoß" und nun das "Erlauschte" in einer Reihe schlüpfrig und ein Dutend mit Gewehren und Waffen aller Welt versebene andere Schaar ichleppte Bunbel aller Große und viele practvolle 1 Teppiche mit. Im hotel angekommen, mar die erfte Gorge des Palchas, wie er feinen "harem" riegelfest unterbringen fonnte. Seine Frauen murben ju je Dreien in bie Bimmer eingesperrt und vor jebes berfelben zwei Gunuchen als Bachen aufgeftellt. Die gange Racht hindurch murben bie Bachen abgewechselt. Die Harems-Weiber machten alsbald Toilette und ba zeigte es fich, bag fie mit Diamanten und Golofchmud reich belaben maren. Die meisten sollen mahre Schönheiten fein. Alle haben rabenichwarzes haar, bas turz geschnitten ift. Die Ragel an ben handen find hochroth gefarbt. Der Paicha will fich in Trieft ankaufen und hat heute icon mehrere Villen besichtigt. Es ent. fteht nun die interessante Frage, ob dem Pascha bas Salten seines Harems gestattet werden barf. Mit dem Uebertritte auf östreichisches Gebiet ift berselbe ben östreichischen Gesetzen untermorfen und gewinnen die Frauen bes Barems hier ihre perfon= liche Freiheit. Wenn bie bas mußten!

- Der " Weftph. 3tg." fcreibt man aus Minben, 12. August: Soeben burchläuft eine Schredenstunde unfere Stadt. Begen 7 Uhr Abends waren im Fort B ver Sergeant guffing, ber Befreite Kaugleben und ber Pionier Torluch von der 4. Kompagnie Des Hannoverischen Bionier=Bataillone R. 10 mit Berpadung von Spreng. material beschäftigt, als letteres, hauptfachlich Schiegbaumwolle, explodirte und bie 3 Genannten tott baniederwarf. Der Sergeant icheint Die Buchfe in ber Sand gehalten zu haben, benn er ift furchtbar gerfest. Bauch, Bruft und Ropf find vollig gerriffen. Auch die Berletzungen der Uebrigen find fo fcwer, daß der Tod fofort eingetreten fein muß.

#### Lokales.

A Emmendingen, 20. August. Letten Sonntag fant bas burch ben Musikverein hier veranstaltete Conzert im Baut'ichen Commergarten ftatt und erfreute sich eines fehr zahlreichen Bublikums.

Das reichhaltige Programm wurde unter ber bemährten Leitung bes herrn Kapellmeister Kobler in bester Beise burchgeführt und lobnte reicher Upplaus Die Bortrage.

Die Solo-Piecen für Clarinett, Bioline, Cornet und Piano waren angenehme Abwechslungen und rifen bas lauschenbe Bublitum ju fturmischem Beifall bin.

herr Friedrich Leppert und Frau Leppert aus Canajohorie, (Amerita) 3. B. hier auf Befuch, hatten die Freundlichkeit, bei biejem Konzerte, ber erftere auf bem Clarinet die letztere auf bem Piano, als Dilettanten mitzuwirken.

Herr Leppert handhabt bas Clarinet meifterhaft und versteht es die schwierigsten Passagen mit feinster Nuancirung zu voller Beltung zu bringen.

Das Gleiche gilt auch von feiner liebenswürdigen Frau Gemahlin, ber man wohl mit Recht das Praditat einer Piano-Virtuofin beilegen tann.

Das "Dacapo" moge für bas Kunftlerpaar eine Anerkennung und Aufmunterung fein, bem wir bei feiner bevorftehenden Ab. reise ein herzliches "Gluckauf und Lebewohl" zurufen.

Der Weusikverein hat es verstanden, burch bieses Conzert seinen gablreichen Mitgliedern wiederholt einen genugreichen Abend gu verschaffen und find wir ihm beghalb zum Danke verpflichtet.

### Shöffengericht.

Um Montag ben 19. August fano wieder eine öffentliche Strafgerichtssitzung statt. Schöffen waren hiebei die herren Friedolin Bimmer, Bauunternehmer von Emmendingen und Mathias Beitel von Denglingen.

Joseph Gruber, Deler und beffen Chefrau Elisabetha geb Schmidt von Endingen wurden von der Anklage wegen Sachbeschädigung jum Rachtheil des Georg Gruber von dort freigefprochen.

Die Unklage gegen Philipp Obergsell, Maurer von Nimburg wegen Diebstahls zum Nachtheil bes Karl Kern von dort murde wegen Musbleibens bes Ungeflagten vertagt.

Mathias Jatle von Locherhof z. 3. in Enbingen murbe wegen Diebstahls zum Rachtheil bes Ernft Feines von bort in eine Gefängnifftrafe von 2 Tagen verfällt.

Raver Biegler, Taglohner von Endingen murbe megen Bedroh. ung ber Wittwe Franziska Binber zu einer Gefängnißstrafe von 8 Tagen verurtheilt.

Joseph Steyert, Landwirth von Holzhausen murde wegen Dieb. stahls jum Nachtheil bes Chr. Burger in Denzlingen in eine Befängnißstrafe von 3 Bochen verfällt.

Die Untlage gegen Johann Georg hummel's Chefrau, Anna Maria geb. Zimmermann von Nimburg wegen Körperverlepung ber Katharina Zimmermann wurde zurückgenommen.

Cbenfo murbe bie Unklage gegen Katharina Zimmermann, lebig von Rimburg wegen Korperverletjung ber Johann Georg Summel Chefrau Anna Maria geb. Zimmermann zuruckgenommen.

Johann Georg hummel, Landwirth in Nimburg wurde wegen Korperverletzung bes Johann Settich von ba in eine Gelbftrafe von 5 Mart und im Falle ber Unbeibringlichteit in eine Gefangnißstrafe von 2 Tagen verurtheilt.

#### Auszug aus den Standesbüchern. Ottofchwanden.

Geboren.

- Johann Georg, Dr. Ratharina Glifabetha Biebolb, Dienstmagb. Gottlieb, B. Chriftian Rofer, Landwirth. Johann Georg, D. Chriftina Sauber, Dienstmago. Gotllieb, B. Andreas Bürflin, Webermeifter. 16 Tobtgeboren, IB. Rarl Willaredt, Steinhauermeifter. Wilhelm, B. Johann Jafob Grafmuller, Laudwirth.
- Christian, B. Dathias Grafmiller, Steinbrecher-Gehilfe. Christina, B. Johann Georg Bubler, Taglobner it. Rirchenbiener. Rofina, B. Christian Bubler, Taglobner. 2.
- Rarolina,, B. Andreas Bluft, Schmiebmeifter. Rofina, B. Gottlieb Reinbold, Zieglermeifter. ! Unna, B. Jatob Friedrich Dellert, Taglöhner. Rofina, B. Johann Georg Bubler, Drebermeifter.
- 24. Bottlieb, Di. Chriftina Bluft, Dienstmagb. Unbreas, B. Johann Geor; Bubler, Landwirth, Muguft, B. Johann Georg Süglin, Gemeinde-Balbbiter.
- Gottlieb, B. Johann Georg Budichwerbt, Rathichreiber. Rofina, B. Christian Bubler, Wagnermeister. Betraut.
- Gottlieb Willaredt, Steinhauergehilfe mit Chrifting Mad. Jatob Biefin mit Barbara Biefin.
- Unbreas Bubler, Dienstfnecht mit Ratharina Glifabetha Bim-
- 11. Juni. Christian Braun, Dienftnecht mit Christina Bubler.
- Christian Böcherer 6 Monat a.
- Ratharina geb. Rift, Ww. des + Joh. Sg. Giefin, Leibgebingerin. 13. Mai. Christina geb. Weiner, Chefrau bes Math. Grafmuller, Stein-
- brechergehilfe 31 3. a. Gottlieb Schneiber 4 Monat a. 15. Juni.
- Juliane geb. Bührer, Bittwe bes Andreas Bubler, Leibge= bingerin 44 Jahr a.

Weinban Congreß in Burgburg. Bom 15 .- 19. September 3. foll in Burgburg ber diesjährige Congreg bes beutichen Weinbauvereins abgehalten werden; ber 16. und 17. September find für die Berhandlungen bestimmt, der 18. und 19. jur Befichtigung bes Softellers, Steinbergs und ju Musflugen in ibie

Die Sitzungen werden in ber Schrannenhalle abgehalten, wo auch die Weinprobe stattfindet.

Von ben jur Verhandlung tommenden Fragen heben wir als die Hauptsächlichsten bervor: Die neuesten wissenschaftlichen und prattischen Erfahrungen auf dem Gebiete der Beintultur. Als Mineraldünger verwendete Substanzen und ihr Vorkommen in ber Natur. Dauernde Erhaltung ber Weinbergspfähle. Welche Rebforten find für Franken besonders zu empfehlen? Buckerbiloung in den Weinbeeren. Anzucht der Reben aus Samen. Grind und Schwarzbrenner. Reuester Stand ber Phylloreras frage. Welche neueren Entbedungen find im Ertennen ber Bufate zu Wein und Most gemacht worden? Wann bleibt unvergobrener Rucker im Wein? Erwarmung bes Mostes. Bockfer= geschmad, Trubwerben, Rehnwerben und Zehwerben bes Weins und Mittel bagegen. Herbstzwang ober Berbstfreiheit. Musbilbung ber Weinproduzenten. - Für obige Fragen find als Referenten gewonnen: B. 20. Dahlen. Prof. Sandberger. S. Englerth fen. Gemeinderath Wedler. Detonomierath Daublhaufer. Hofrath Prof. Dr. v. Sachs. Dr. A. Blankenborn. Direttor R. Goethe. Prof. Dr. 3. Regler. Graf D. v. Ragened, welche geeigneten Falls burch Buhulfenahme von Braparaten und Demonstrationen ihre Referate unterstugen werben. Weitere Austunft ertheilen ber provif. Bereinsbeamte G. Magenmann in Carlsruhe (Schützenstraße 44), sowie Herr Rath Schierlinger in Würzburg. — Hoffen wir eine recht große Betheiligung aller Interessenten und Freunde des Weinbaues an diesem Congresse, welcher schon burch die berühmten Weindistritte ber Congrefftadt und ihrer Umgegend zu einer folden Soffnung berechtigt ift. Mögen die alsbann zu erzielenden Resultate sich baldigen Eingang in der Praxis verschaffen, um auf's Neue ben Beweis zu liefern, bag eine gegenseitige Mittheilung ber Errungenschaften und Austausch ber Gebanten für bas allgemeine Bobl nur von bestem Erfolg fein tonnen.

Bur ben Monat Ceptember nehmen alle Boftanftalten und Landpoftboten Beftellungen auf den Bochberger Boten an.

Die Exped. d. Blattes.

## Dehmdgras: Berfteigerungen.

Rr. 1734. Das Dehmogras von ber Domanenwiesen des diesseitigen Begirts wird mit Borgfrift bis 11. November d. 3. versteigert:

Montag den 26. August b. 3. Vormittags 8 Uhr von circa 57 Bettar ber Bemarkungen Renzingen, Berbolzheim, Bedlingen und

Oberhausen in der Brauerei Schneider in Rengingen. Dienstag den 27. August b. 3.,

Vormittags 10 Uhr von circa 10 Seftar ber Bemartungen Niederhausen, Oberhaufen und Ruft im Stubeuwirthshaus in Miederhaufen.

Mittwoch den 28. August d. 3. Bormittags & Uhr im Gaftbaus jum Ropf in Riegel. Donnerstag den 29. August d. 3. Bormittags 9 Uhr

pon circa 55 Bettar Berrenmatten, Geedämmen, Moosmatten, Mauermatten und Parzellen der Gemartung Nimburg, Bogismatten in Gichftetten und Neumatte Bemartung Theningen,

bei ber Guterhutte auf den rechtfeitigen Mimburger Seematten. Freitag ben 30. Auguft b. 3., Bormittags 11 11hr von 11/2 Heftar der Gemarfung Wihl im Stubenwirthshaus in Bihl.

Am gleichen Tag, Dach. mittags 3 Uhr von circa 3 Hettar im Thenenbacher Thal

Gemartung Riechlinsbergen auf dem Plat. Samstag ben 31. August b. 3.

Bormittags 9 Uhr pon circa 28 Bettar ber Gemartungen Windenreuthe, Emmendingen und Roll marsreuthe,

beim Bahnmartshaufe am Safelfeld.

Montag den 2. September b. 3., Bormittag 9 Uhr non circa 60 hettar Stödenhofwiesen.

bei ber Auffeberswohnung dafelbit.

Dienstag den 3. September b. 3., Vormittags 9 Uhr nan circa 46 heftar ber Gemartungen Blate felbft verfteigern. Denglingen und Gerau,

auf bem Mauracher Sof. Mittwoch den 4. September d. 3., Borwittags 9 Uhr

uan circa 55 Settar lintseitiger Seematten und die Loofe 81-110, 202-210 der rechtseitigen Seematten, Gemartung Nim-

bei der Güterhütte bafelbit. Areitag den 6. September d. 3., Bormittags 9 Ubr von circo 64 Hettar Rest der rechtseitigen Dieses Blattes. Seematten, Gemarfung Nimburg

bei der Guterhutte bafelbit. Samstag ben 7. September b., 3., Normittags 9 Uhr von circa 44 Settar ber Gemartungen Abenenhach und Serau

in Theyeubach. Emmendingen, den 17. August 1878. Gr. Domänenverwaltung.

S do do.

Ochmogras-Berffeigerung. Am Freitag den 23. ds. Mts. pon Morgens 8 Albr an wird im

Safthause zu den drei Königen in Emmendingen das Dehmdgras ab 29 Heftar 43 Ar Wiesen des Religionsfonds 27 Ar 90 M. Acker auf dem Rieder, Freiburg auf den Gemarkungen Emmen-Baffer loosweise öffentlich versteigert.

Die Matteninechte Müller in Theningen und Gutjahr in Wasser werden auf Ber- 15 Ar 30 M. Acker am breiten langen die Wiesenloofe vorzeigen.

Freiburg, den 17. August 1878. Rath. Religionsfondsverwaltung. Ganter.

Dehmdgras-Berfteigerung.

Die Stadt Emmendingen wird am Freitag, den 23. Auguft b 3. Nachmittags 1 Uhr

Michaeli 1. 3., öffentlich versteigern. Emmendingen den 14. Angust 1878.

Gemeinderath. Roll.

Oehmdgras-Persteigerung.

Mro. 1733. Das Dehmogras von den Dämmen und Vorlanden ber Ranale wird mit Borgfrift bis 11. November d. 3. versteigert :

Freitag den 23 August d. 3. Vormittags 9 26fr

im Rathhaus zu Gichstetten vom Dreifam-

Samstag den 24. August d. 3. Bormittags 8 Abr

im Gafthaus zum Ropf in Riegel vom Glzund Leopoldstanal; ebenda das Obsterträgniß und eine Anzahl abgangiger Bäume. Emmendingen, 17. August 1878.

Gr. Domänenverwaltung. தே மே ம மி.

Ochmdaras-Berfteigerung. Um Freitag den 23. August, politische Zeitung Süddeutschlands. Morgens 9 Uhr

läßt die Dech. Hanfspinnerei und Beberei dahier, den diesjährigen Dehmdgraßertrag von ca. 25 Morgen auf bem

Saus-Berpachtung oder Verkauf.



Wegen Wegzug ift das an ber Landfrage in ber Nähe bes Gafthaufes zum grünen Baum in Die-

ber Gumandangen gelegene 11/2 ftodige Wohnhaus nebst Bäderlaben und fonftigem Augehör zu verpachten oder zu verfaufen. Abonnements nehmen alle Postämter und Räheres zu erfragen bei der Expedition

Dem geehrten Publikum hiesiger Wald Bergseld, Arzt heilt mit Stadt und Umgegend mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich
mit die ergebenste Anzeige, daß ich
den oder durch Ansteckung erworben wurmein Beldaft bier eröffnet babe.

Ackerverpachtung. Freitag den 23. August Vormittags 10 Abr

laffen Engelhard und Philipp Sonntags Kinder nachbenanntes Aderfeld auf 4 Jahre verpachten:

dingen, Theningen, Kollmarsreuthe und 29 Ar 7 M. Acker am breiten Wea. 25 Ar 56 M. Acker im Kaftelberg, auf der Burg,

Weg oder Kurzarm

24 Ar 12 M. Acter auf den Bürgle. Bufammentunft ift im Rathhauje Emmendingen.

> Lese : Gesellschaft Emmendingen.

Es foll Bücherfier; vorgenommen merben. Die verehrt. Mitglieder der Lefevon circa 39 heftar der Bemartung Riegel in der Restauration Menard dahier Gesellichaft werden daher freundlich ersucht den diesjährigen Dehmogras-Erwachs von nächsten Mittwoch und Camffag 22 hettar Wiesen mit Borgfrift bis alle ausstehenden Bande in die Bibliothet abzuliefern.

Die Wiedereröffnung der Bibliothet mird wieder in diesem Blatte befannt gegeben. Emmendingen, den 19. August 1878.

Der Bibliothefar.

Das 120 Seiten Gicht und Mheumatismus,

eine leiche verständliche, vielfach bewährte Anleis tung gur Gelbftbebandlung biefer ichmerabaften Leiben -- Preis 30 Bf. - ift vorräthig in ber Buchhandlung von M. Dolfer in Emmenbingen welche baffelbe auch gegen Einsendung von 35 frco. per Boft überallhin versenbet. - Die beis gebruckten Atteffe beweisen bie auferorbent= lichen Heilerfolge ber barin empfohlenen



Ulmer Spatz. Die populärste,

billigfte

unabhängigste und freisinniaste

Bereinsfreiheit, Schut ber nationalen Arbeit, bundesstagtliche Entwidelung und Fortbildung des deutschen Reiches Gegen Corruption und Centralisation, sei es auf politischem ober polis. wirthichaftlichem

Boden. Unfer Motto: Gleiches Recht für Alle. Unfer Biel: Die Wohlfahrt unserer Mitburger.

Subftriptionsprois für ben Monat September nur 55 Pfennig. Boftagenturen entgegen.

Inferate finden bei billigfter Berechnung bie weitefte Berbreitung, Expedition des "Hway Spay" in Um.

den; selbst die veraltetsten Fälle. Behandlung brieflich; streng discret und ohne Berufs-Gute Bedienung wird zugesichert, lung brieflich; streng discret und ohne Berufs-störung, Briefe u. s. w. sende man gütigst unter Meiner Adresse nach Constanz (Baden). Bestellungen sind aus-warts bei Kaiferl. Bost= anstalten und im bief. Postbezirf bei ben Post= boten at 1 M2 25 3 vierteljähtl. zu maden.

## Hochberger Bote.

ungeigen werben mit 10 & bie gesp. Zeile berechnet. Erscheint Dienstags,

Intelligens- und Berkundigungsblatt

für die Acmter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkird.

Ar. 100.

Samstag, den 24. August

1878.

Emmendingen. Der Sag der Sedansfeier ift | und unabhängig in ihren Entschließungen ift, ein anderes iff nicht mehr fern.

\* Emmenbingen. Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben bem evangel. Pfarrer, Defan Bugner in Rondringen auf fein unterthänigstes Unjuchen unter Unerfennung feiner langiahrigen treuen Dienste in den Ruhestand verfett.

#### Politische Tagesübersicht.

Ueber das Befinden Gr. Dajestät des Raisers erfährt man aus Teplit die fortichreitende Befferung. Die Beweglichkeit ber Bande nimmt zu, so daß der Raiser mit der rechten Sand eine gange Seite mit der Feder ichreiben konnte. - Am 25. b. wird ber Kronpring Rudolph von Defferreich in Teplig empfangen meiben.

Rurft Bismard murbe auf feiner Reife nach Gaftein in München von Vinifter Pfretichne und dem preukischen Militar-Attaché von Stulpnagel begrüßt. — Der Kanzler voll in Wildbald Gaftein einige Beit zu bleiben gedenken und dann gur Berhandlung des Sozialistengesetes im Reichstage nach Berlin zurücktehren. Der papfiliche Nuntius Masella ift gleich nach dem Kanzler von Rissingen nach München zurückgefehrt. -Db noch Berhandlungen bezüglich der Beilegung des Rufturtampfes stattfinden - ? und mo - weiß man noch nicht.

Un Radrichten über feste Abmachungen fehlt es nicht. Gin bem Batifan nahestehendes römisches Blatt außert fich - baß ber erfte Schritt gur Berjöhnung vom Papfte ausgegangen fei - durch die Anzeige seiner Thronbesteigung - Diefes sei zwar auch früher geschehen wie die Papstgeschichte nachweise. Der Papit muße gegen Abtrunnige großmithig fein und fich vom drifflichen Ginne leiten laffen - Die Unficht bes unver= föhnlichen Unterklerus welche meine, ein hartnäckiger Wiederstand führe zum raschern Sieg als die Riffinger Berhandung, sei irrig! - Cbenfo die Beschuldigung, daß durch die Absendung des Runtius nach Rissingen sich der Bapft etwas in feiner Wurde vergeben habe, ftatt ein Sendling Bismard's im Batifan abzuwarten. — Der trauxige Zustand der Ratholifen in Deutschland rechtfertige den Friedensversuch und wenn auch die dem Ratholizismus in Deutschland geschlagen sei, vielleicht lindern. Das diplomatische Gesethuch des Batikans sei das nicht zu Abschwächungen gelangen, welche die Unterdrückung Evangelium, welches friedliche Mittel gebiete, oben an aber bes Uebels nicht gestatteten, die gefellschaftsfeindlichen Beffrestehe die Bertheidigung der Wahrheit durch die Barmbergig- bungen nur reizen und überall in's Gegentheil umschlagen teit! Die Absendung Masella's sei ein im höchsten Grade ju | wurden! Gegenüber der Berdachtigung, Die Reichsleitung wolle lobender Att. Großmuthig habe der deutsche Raiser, indem | mittelft des Gesetzes allen reformatorischen Bestrebungen ein er den Brief des Bapftes beantwortet in seinem Briefe dem | Ende machen, bemertt die Rorrespondeng, es fei unmöglich. Friedens-Echo Raum gegeben und den Bunich nach Beilegung I anders, als im Bunde mit bem nationalen Geifte, nicht nur des traurigen Streites ausgedrückt. — Als Friedensfürst des | die deutsche Nation überhaupt auf die Dauer zu leiten, sondern Evangeliums habe der Bapft dem entgegenkommen muffen und auch nur den engeren 3med ber Befeitigung ber sozialdemokradas durch die Absendung des Nuntius in der That bemiesen, tischen Gefahr zu erreichen: baher sei das Verhalten des Papstes ein glanzender Bemeis bes driftlichen Sinnes und seines väterlichen Beftrebens Die religiösen Interessen der Ratholiken des deutschen Reiches zu bei dem Lefen dieses Artitels nicht auger Acht laffen, daß er Steuern sonit auch auf hobere Gingangszolle und wir benten von vatikanischer Seite kommt. D. R.)

foll ber jetige Standpuntt ber Berhandlungen zwischen Rom | verträge. und Berlin folgender fein: Die Rurie geffattete, bag die in Folge ber Maigesete Bestraften um Begnadigung einfommen bandelsvertrag entscheiben, von einem weitern Provisorium tann follten. Bismard jog die versprochene freiwillige Begnadigung | nicht wohl die Rebe fein. Scheitert der Bertrag mit Deftermegen des Widerftandes der öffentlichen Meinung zurud. Die reich, fo foll die Erhöhung der Beinzolle, die ftaffelmeife Er-Rurie ermächtigt die Bifcofe zur Unmeldung ber neuen Bfar- bobung ber Baumwollzolle, die Wiedereinführung der Gifenzolle rer, mit dem flillen Borbehalt, daß von Seiten der Beamten und mas besonders hervorzuheben ift, die Ginführung von teine Schwierigfeiten erhoben werben. Bestätigung biefer Ber- Bieh- und Gefreidezolle in Aussicht genommen fei. - Bestere ficerungen bleibt freilich abzumarten.

Diezu muß bemerkt werden. daß die römische Aurie absolut

es bei der tonstitutionellen preugischen Regierung, da die Maigesete auf verfaffungsmäßigem Wege zu Stande getommen

Mehr noch als die Beilegung des Rulturkampfes beschäftigt die öffentliche Meinung das Socialistengeset - bas nach ben verschiedenen Bartei-Acuberungen in ber ursprünglichen Faffung gerade nicht viel Freunde zu haben icheint, die Nationalzeitung tommt nach einer Erörterung darüber jum Schluß:

Es mußte sich die Regierung mit den Nationalliberalen verfländigen um den Entwurf abzuschwächen, wenn bas Gefet gu Stande fommen foll.

Wenn die obigen Nachrichten über die Beilegung bes Rulturfampfes richtig find - wird das Centrum nicht gegen fondern für die Borlage fein. Die herren Cozialbemotraten die für die Centrumsmänner gegen die Nationalliberalen ftinmten, merden erfahren, daß Berfprechen und Wort halten zwei verichiedene Artifel find!

Begner des Entwurfs sind die Ultramontanen und die Fortichrittspartei, die Elfäßer, Belfen, Danen, Bolen, Sozialdemofraten, zusammen 174 Abgeordnete also nur 25 weniger als die Balfte. Es mußten bemnach wenn das Befet ju Stande fommen foll, sämmtliche Ronfervativen aller Schattirungen mit allen Nationalliberalen zusammenstimmen.

Den Sozialdemofraten geht man auch fonft auf den Leib, da an verschiedenen Orien - gemeinschaftliche Berathungen verschiedener Gisenbahnverwaltungen stattgefunden haben um im Gisenbahndienst den Sozialismus auszumerzen bezm. nicht aufkommen zu laffen. - Gin Borgeben in Diefer Beife auch in andern Diensifreisen durfte nicht lange auf fich marten

Die Nachricht, daß im Schoose des Bundesrathes Meinungsverschiedenheiten bei Berathung des Sozialistengesetes hervorge= treten feien - ift mit Borficht aufzunehmen. Gur die Richtig= feit der Differenzen fpricht allerdings die gemeldete zweite Lefung - aber es fragt fich ob diese Meldung richtig ift.

Die "Brov.-Rorresp." dagegen schreibt unterm 21. August: Auf Seiten der Regierungen herriche volltommene Bereitnicht alles zu erreichen sei, konne dieser doch die schmerzliche Bunde | willigkeit, mit dem Reichstage in eingehende, vorurtheilslose Brüfung der Sozialisten Vorlage einzutreten; man dürfe nur

In unterichteten Kreifen glaubt man nicht, daß Defterreich Conzessionen hinficilich bes ju erneuernden Sandelsvertrags machen werde, welche von ber beutschen Regierung bringend mahren. — Rach diefer Auslaffung icheint der Friede gefichert | verlangt werde. Fürft Bismard lege bei Befolgung feiner Steuer. - obgleich die Bedingungen noch unbefannt find. (Man muß und Bollpolitit großen Werth auf Erhöhung der indiretten auf Alles mas den Interessen Deutschlands Dien-Die "Rölner Zeitung" außert fich: Wie hier verfichert wird, I ich ift (D. R.) fomit auch auf richtige Boll- und Sandels-

> Bis 1. Januar 1879 muß fich ber beutsch-öfterreicische 2 Positionen fcheinen übrigens fehr unwahrscheinlich. D. R. Die Beidelberger Minifter-Confereng betreffend wird neuer-